

Einen umfangreicheren Text zu den schon bekannten Briefen steuern die Collectanea allerdings in keinem Falle bei, auch die von Lucchesi¹⁵⁾ dafür angeführten Fälle lassen sich erklären. Lucchesi Nr. 118: *Quamquam — persequitur*, Vat. lat. 4930, fol. 42^r—42^v, PL. 145, 1084, 41—45 = op. 18/1, PL. 145, 392, 4—10; Nr. 153: *Et precedebat — hominum*, Vat. lat. 4930 fol. 55^r, PL. 145, 1116, 20—23 = op. 56, PL. 145, 810, 19—22; Nr. 220: *Et alibi — pete*, Vat. lat. 4930 fol. 70^v, PL. 145, 1141, 3—5 = op. 29, PL. 145, 522, 35—37.

Welche Hs. Gaetani benützt hat, ist nicht klar; feststehen dürfte nur, daß es nicht das im Cod. Vat. lat. 4930 überlieferte Original gewesen sein kann, denn in diesem finden sich auch die von Gaetani vergeblich gesuchten Expositiones novi Testamenti: *Expositiones novi Testamenti, quas etiam (ut vetus inscriptio indicat) idem Auctor, sancti Doctoris discipulus, compilavit, reperiri minime potuerunt*¹⁶⁾; diese Expositiones novi Testamenti gab A. Mai später aus Cod. Vat. lat. 4930 heraus.

Gaetani druckte nach seinen eigenen Angaben *ex manuscripto codice suae bibliothecae Anicianae*¹⁷⁾. Das ist die Bibliothek des von ihm gegründeten Benediktiner-Studienkollegs in Trastevere neben der Kirche San Benedetto in Piscinula, in der Gaetani auch begraben liegt. Das von ihm mit großem Enthusiasmus begonnene Unternehmen schlug fehl, und nach seinem Tode kamen die von ihm zusammengetragenen Bücher in die Bibliothek De Propaganda Fide, zum Teil auch in die Sapiencia und Alessandrina¹⁸⁾. Hier ist jedoch keine Hs. mehr nachzuweisen, die als Vorlage in Frage kommen könnte.

O. J. Blum¹⁹⁾ zog den Cod. Vat. Ottob. lat. 962 in Betracht, doch handelt es sich dabei um eine Abschrift aus Vat. lat. 4930. Ich vermutete, daß der Cod. Vat. lat. 1067 als Vorlage gedient haben könnte²⁰⁾, veranlaßt durch eine ganz merkwürdige Lesart. In der Überschrift zum Druck der Collectanea heißt es nämlich bei Gaetani: ... *quae de speculis reverendi Petri Damiani quidam suus discipulus excerpte studiose curavit*²¹⁾. Das unverständliche *speculis*, das sogar

¹⁵⁾ Clavis S. 264. 266. 270.

¹⁶⁾ Petri Damiani Opera Omnia 4 (Paris 1642) 95.

¹⁷⁾ 4 (1642) Titelblatt.

¹⁸⁾ E. Narducci, Notizie della Biblioteca Alessandrina (1872) S. 5—7; ders., Catalogus codicum manuscriptorum praeter orientales, qui in Bibliotheca Alexandrina Romae adservantur (1877) S. II.

¹⁹⁾ Alberic of Monte Cassino and a letter of St. Peter Damian to Hildebrand, Studi Greg. 5 (1956) 294 Anm. 13.

²⁰⁾ Studien I 43 f.

²¹⁾ Petri Damiani Opera Omnia 4 (1642) 1.